



## Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen<sup>1</sup>. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 21.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Professur für Vergleichende Politikwissenschaft** sind zum **01.04.2023** zwei Stellen als

### **Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d)** Kenn-Nr. 394/2022

mit jeweils 40 Wochenstunden (100 %) befristet für drei Jahre zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG). Bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen besteht die Möglichkeit einer Verlängerung.

#### **Aufgaben:**

Sie beteiligen sich an den Forschungsarbeiten, der Lehre und der Drittmittelakquise der Professur im Bereich der Vergleichenden Politikwissenschaft. Die Forschungsschwerpunkte der Professur liegen im Bereich der Analyse politischer Institutionen und der empirischen Demokratieforschung. Daneben nehmen Sie Aufgaben im Rahmen der Verwaltung und Organisation der Professur wahr. Im Rahmen der Tätigkeit wird die Gelegenheit zu selbstbestimmter Forschung und zur wissenschaftlichen Qualifikation geboten. Erwartet werden die Entwicklung eines eigenen Forschungsprofils, die Arbeit an international sichtbaren Publikationen sowie eigene Drittmittelinitiativen. Die wissenschaftliche Weiterqualifikation und didaktische Weiterbildung werden unterstützt.

#### **Einstellungsvoraussetzungen**

Sie haben ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium und eine Promotion im Bereich Politikwissenschaft oder in einem anderen sozialwissenschaftlichen Studiengang überdurchschnittlich gut abgeschlossen (oder befinden sich kurz vor dem Abschluss). Darüber hinaus verfügen Sie über nachgewiesene sehr gute Kenntnisse in der Vergleichenden Politikwissenschaft und in der theoriegeleiteten empirischen Forschung. Sie zeichnen sich durch soziale Kompetenz und die Fähigkeit zur Arbeit im Team aus. Erwünscht sind vertiefte Kenntnisse in Verfahren der quantitativen Forschung. Von den Bewerber/-innen<sup>1</sup> werden sehr gute Englischkenntnisse in Schrift- und Sprachform erwartet. Deutschkenntnisse sind erwünscht, aber zum Zeitpunkt der Einstellung keine Notwendigkeit. Es wird jedoch erwartet, dass die Arbeitsfähigkeit in deutscher Sprache im Laufe der Anstellung aktiv verbessert wird.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem dynamischen Team sowie attraktive Arbeitsbedingungen. Informieren Sie sich im Internet unter

---

<sup>1</sup> Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

<https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/> über die vielfältigen Angebote und Leistungen für unsere Mitarbeitenden. Weiterführende Einblicke in die Universität Potsdam erhalten Sie auf unserer Homepage unter <http://www.uni-potsdam.de>. Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Prof. Dr. Steffen Ganghof (Tel.: (0331) 977-4646, E-Mail: [stef-fen.ganghof@uni-potsdam.de](mailto:stef-fen.ganghof@uni-potsdam.de)) gerne zur Verfügung.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Die Universität Potsdam strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen (§ 7 Absatz 4 BbgHG) und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung:

[http://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/verwaltung/docs/Dezernat3/Merkblatt\\_LehrVV.pdf](http://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/verwaltung/docs/Dezernat3/Merkblatt_LehrVV.pdf)

Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen<sup>1</sup>, mit Qualifizierungsmöglichkeit (Promotion/Habilitation).

**Bewerbungen in deutscher oder englischer Sprache sollten ein Anschreiben, ein Forschungsvorhaben, einen Lebenslauf, eine Publikationsliste, Referenzen sowie ggf. eine Kopie der Promotionsurkunde beinhalten. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen gesammelt in einer PDF Datei bis zum 16.01.2023 per E-Mail unter Angabe der Kenn-Nr. an Henryke Brade ([sekretariat-vergleich@uni-potsdam.de](mailto:sekretariat-vergleich@uni-potsdam.de)).**

Potsdam, 13.12.2022